Protokoll
der 10. Mitgliederversammlung
des Vereins „Regionale Aktionsgruppe RAG Kyffhäuser e.V."

Ort:	Großer Sitzungssaal, Landratsamt Sondershausen
Datum und Zeit:	21. November 2013, 10:00 Uhr
Teilnehmer:	- siehe Teilnehmerliste -

TOP 1 – Eröffnung durch den Versammlungsleiter

Der Vereinsvorsitzende, Herr Enke, eröffnet die Mitgliederversammlung der RAG Kyffhäuser e.V. Er begrüßt die Mitglieder der RAG Kyffhäuser e.V. Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder der RAG Kyffhäuser e.V. erschienen. Zudem nehmen 3 beratende Mitglieder an der Mitgliederversammlung teil. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

TOP 2 – Benennung des Protokollführers, Genehmigung der Tagesordnung

Als Protokollführerin wird Frau Jana Feustel benannt. Mit der satzungsmäßigen Einberufung der Mitgliederversammlung wurde auch die Tagesordnung bekannt gegeben. Die Tagesordnung wird ***einstimmig*** bestätigt.

TOP 3 – Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 08.05.2013 bleibt ohne Einwände und wird mit 5 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 – Informationen LEADER 2014 - 2020

Die aktuelle EU-Förderperiode läuft 2013 aus. Das Jahr 2014 hat den Charakter einer Übergangsphase und wird aus Mitteln der Förderperiode 2007-2013 finanziert. Für die Durchführung des LEADER-Managements im Jahr 2014 läuft derzeit ein Ausschreibungsverfahren.

Anhand der PowerPoint-Präsentation stellt Frau Ott-Wippern die Aufgabenschwerpunkte für das kommende Jahr sowie die Prioritäten des ELER ab 2014 vor (vgl. Präsentation S. 7). Die Aufgaben beziehen sich auf die Abwicklung der Förderperiode 2007-2013 und sind rückwärts orientiert.

Die Projektarbeit in der neuen Förderperiode wird voraussichtlich im Januar 2015 starten. Um die Prioritäten in der künftigen Förderperiode zu konkretisieren, wird es am 17.12.2013 einen Termin im TMLFUN geben. Allgemeine Zielstellungen für den Zeitraum 2014-2020 wurden bereits festgelegt (vgl. Präsentation S.9).

Herr Schneider informiert, dass das ALF Gotha die RAG Kyffhäuser e.V. auch in der neuen Förderperiode begleiten wird. Zudem weist er darauf hin, dass für die Arbeiten der RAG im Zeitraum 2014-2020 mehr Geld als in der vergangenen Förderperiode zur Verfügung gestellt wird. Zugleich wird die „20%-Regelung" in der neuen Förderperiode zu einer „ 25%-Regelung" fortentwickelt. D.h., dass die Kosten für die Regionale Entwicklungskonzeption, die RAG-Sachkosten und die Personal-und Sachkosten des LEADER-Managements nicht 25 % der investiven Ausgaben im zugeordneten „Fördermitteltopf" überschreiten dürfen.

TOP 5 – Interessensbekundungsverfahren LEADER in der neuen Förderperiode

In Vorbereitung der neuen Förderperiode sind die Thüringer Regionen – also auch die RAG Kyffhäuser e.V. – aufgefordert, an einem Interessenbekundungsverfahren teilzunehmen. Die Bewerbung ist bis zum 15. Dezember 2013 bei der Thüringer Vernetzungsstelle LEADER des TMLFUN einzureichen. Dazu sind die Region zu beschreiben, die Zusammensetzung der Aktionsgruppe aufzuzeigen und erste Themenschwerpunkte zu skizzieren.

In Bezug auf die Zusammensetzung der RAG Kyffhäuser e.V. empfiehlt Frau Ott-Wippern die Aktionsgruppe für neue Akteure, z.B. IHK, Netzwerk „Region 2050", zu öffnen. Im Rahmen der Diskussion wird vorgeschlagen den Kreisjugendring in die Aktionsgruppe einzubeziehen. Frau Kraffzick wird den Kontakt herstellen.

Herr Warnecke weist darauf hin, dass neue Akteure oder Akteursgruppen Mitglied bei der RAG Kyffhäuser e.V. werden sollten. Kooperationen sind denkbar. Die Satzung der RAG Kyffhäuser e.V. ist den Erfordernissen der neuen Förderperiode anzupassen.

Die im Rahmen der Präsentation vorgestellten Themenschwerpunkte (vgl. Präsentation S. 12) werden im Rahmen der Diskussion bestätigt und sind durch folgende Inhalte zu ergänzen (sofern nicht bereits in der aktuellen Regionalen Entwicklungsstrategie enthalten):

- IBA Thüringen,
- Kinderbetreuung und Jugendförderung,
- Dorfentwicklung allgemein, einschließlich Sicherung historischer Bausubstanz, Rückbaumaßnahmen und Umnutzung von Bestandsgebäuden,
- Erhalt, Stabilisierung und Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten,
- Erschließung touristischer Potentiale sowie Schaffung und Erhaltung touristischer Angebote und
- Erschließung der kulturellen Potentiale.

Die stimmberechtigten Mitglieder nehmen den nachfolgenden Beschluss **einstimmig** an:

„Der Vorstand wird ermächtigt, im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eine Bewerbung der RAG Kyffhäuser e.V. abzugeben. Die anlässlich der Mitgliederversammlung am 21.11.2013 besprochenen Inhalte werden dabei berücksichtigt."

TOP 6 – Evaluierungs-Workshop

Anhand des Selbstbewertungsbogens erfolgt die Evaluierung des Förderzeitraumes 2010-2013 mit folgendem Ergebnis:

- Frage 1.1 Es sind verhältnismäßig wenige Akteure aus Verwaltung und Politik vertreten, was positiv zu bewerten ist. **Bewertung: 2.**
- Frage 1.2 In Bezug auf die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit hat eine deutlich positive Entwicklung stattgefunden. Neben regelmäßiger Berichterstattung auf unterschiedlichen Kanälen, hat sich die RAG Kyffhäuser e.V. auch aktiv an Messen (Grüne Woche 2011) beteiligt. Darüber hinaus wird gezielt zu Informationsveranstaltungen und zu themenbezogenen Arbeitskreisen eingeladen (AG Literaturland, regionale Produkte, Fundraising). Der RAG-Prozess wurde auch in der Lenkungsgruppe vorgestellt. **Bewertung: 5**
- Frage 1.3 Die Möglichkeit einen Konsens über wichtige Schritte oder Entscheidungen im regionalen Entwicklungsprozess zu bilden wird mit **3** bewertet. Zusätzlich zu den satzungsmäßig festgelegten Entscheidungsfindungsprozessen finden auch Abstimmungen in Arbeitsgruppen statt (AG Literaturland).

- Frage 1.4 Neben dem LEADER-Management wird die Beteiligung auch über Arbeitskreise gesteuert (z.B. Regionalbeirat Arbeitsmarktpolitik Nordthüringen). Die Mitglieder bewerten die Frage daher mit einer **3**.
- Frage 2.1 Da im Rahmen der LEADER-Arbeit Bürgern und Interessengruppen über Qualifizierungsangebote Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung gegeben werden, erfolgt die Bewertung mit **3**. In diesem Bereich hat sich die RAG gegenüber der Evaluierung 2010 deutlich verbessert
- Frage 2.2 Die Diskussion über eigene Stärken und Schwächen der RAG findet nur sporadisch im RAG-Management statt (z.B. Workshop zu Mehrwert von LEADER und innovativen Vorhaben). Bewertung: **1**
- Frage 2.3 Es findet ein regelmäßiger Austausch mit mehreren anderen LEADER-Gruppen statt. Hieraus ergeben sich Impulse für die eigene Region. Die Vernetzung wird daher mit einer **5** bewertet. Allerdings findet der Austausch in der Hauptsache auf der Ebene des LEADER-Managements statt, das die Informationen an die Basis weitergibt. Aktivitäten der Mitglieder (z.B. Besuche in anderen Regionen) haben nicht stattgefunden.

Evaluierungsworkshop und Mitgliederversammlung am 21.11.2013

- Frage 3.1 Die Zusammenarbeit in der Region wird mit einer **3** bewertet, da sich LEADER-Management und Vorstand gelegentlich zu strategischen Gesprächen zusammenfinden.
- Frage 3.2 Die Aktivitäten haben bei 10 bis 20% der geförderten Projekte zu Folgeaktivitäten in Form von Projekten geführt. Rein rechnerisch hat sich die RAG gegenüber 2010 verschlechtert. **Bewertung: 2.** Allerdings ist die Anzahl der Projekte gegenüber dem vorhergehenden Betrachtungszeitraum viel höher bzw. die Projektstruktur viel breiter. Eine Vergleichbarkeit ist daher nur bedingt gegeben.
- Frage 3.3 Da sich andere RAGen über geförderte Projekte informiert haben (insbes. Kletterturm im Ferienpark Feuerkuppe) wird die Weitergabe von Praktiken mit einer **3** bewertet.
- Frage 4.1 Die Koordination von Handlungsfeldern in der Region ist mit einer **3** zu bewerten. Neben den Themenschwerpunkten der RES werden auch wichtige regionale Themen koordiniert. Darüber hinaus gibt es Netzwerke zu Schlüsselthemen (Fachbeirat, Hohe Schrecke, Netzwerk 2050, Regionalbeirat Arbeitsmarktpolitik Nordthüringen, AG Literaturland).
- Frage 4.2 Die Kooperation zwischen verschiedenen Partnern ist Merkmal der Projekte und der Projektentwicklung, in der Weise, dass neue Verbindungen geknüpft werden, die bisher nicht da waren (AG Literaturland). **Bewertung: 2**
  Im Rahmen der Diskussion kommen die Teilnehmer überein, in der zukünftigen Förderperiode verstärkt AGen zu unterstützen (z.B. in den Bereichen Ernäh-

rung, Kultur). Vernetzungen sind z.T. bereits vorhanden, bedürfen jedoch einer verstärkten Koordination.

- Frage 4.3 Die Bereitschaft von lokalen Akteuren zur Kooperation ist hoch **(Bewertung: 4).**
- Frage 5.1 In bis zu 75% der in der RES benannten Handlungsbereichen kommt es zu konkreten Projekten. **Bewertung: 4.** Tatsächlich ist der Handlungsbereich Kultur unterrepräsentiert.
- Frage 5.2 In über 75% der angestrebten Leitprojekte wurden Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. **Bewertung: 5.**
- Frage 5.3 Anregungen der Wirtschafts- und Sozialpartner wurden bei der Umsetzung der RES stark berücksichtigt **(Bewertung 4)**. Insbesondere im Rahmen der Fachbeiratssitzungen erfolgt eine rege Beteiligung.
- Frage 5.4 Die Struktur und die Abläufe innerhalb des regionalen Entwicklungsprozesses werden transparent kommuniziert und sind einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Zudem erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung in der lokalen Presse. **Bewertung: 5.**
- Frage 6.1 Der in der Matrix vorgeschlagenen Bewertung der regionalen Potenziale wird mit einer Ausnahme zugestimmt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Ressourcen sind mit einer 3 zu bewerten. Insgesamt werden für die Frage 24 Punkte erzielt; entspricht einer Gesamtbewertung von **3,4 = 3.**
- Frage 6.2 Der in der Matrix vorgeschlagenen Bewertung zur Nutzung der Ressourcen wird zugestimmt. Es werden 12 Punkte erzielt. Damit ergibt sich eine Bewertung von 1,7 = **2.**
- Frage 7.1 Durch Kooperationsprojekte konnten Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie umgesetzt werden. Der in der Matrix vorgeschlagenen Bewertung wird mit einer Ausnahme zugestimmt. Die Revitalisierung von Brachflächen (Ziel 4) ist mit 1 zu bewerten. **Durchschnittsnote 2.**
- Frage 7.2 Bei der Bewertung des Beitrages von Kooperationsprojekten zur Erreichung von Zielen stimmen die Mitglieder der Darstellung unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu: Jeweils 35% der realisierten Projekte leisten einen Beitrag zur „Reduzierung der Emissionen von klimarelevanten Gasen", zur „Verbesserung der Landschaft", der „Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum" bzw. der „Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft" (Bewertung: 2). **Durchschnittsnote 1**.
- Frage 8.1 Über die Zusammenarbeit der RAG hinaus entstehen vereinzelt neue Formen der Zusammenarbeit (insbes. AG Literaturland). **Bewertung: 2.**
- Frage 8.2 In der Region werden neue Ansätze entwickelt und umgesetzt (Innovationen bezüglich neuer Projekte, Erhaltung regionaler Besonderheiten). **Bewertung: 3.**
- Frage 8.3 In der Region werden völlig neue Modelle und Projekte mit innovativem Charakter entwickelt und umgesetzt. **Bewertung: 3.**

Die Ergebnisse der Selbstevaluierung sowie der graphische Vergleich zur Bewertung von 2010 sind der Anlage beigefügt.

TOP 7 – Sonstiges

Abschließend bilanziert Frau Ott-Wippern das Jahr 2013. Die Fördersummen sowie die bezuschussten Projekte in den einzelnen Förderbereichen sind der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Enke schließt die Sitzung und verabschiedet die Mitglieder.

Sondershausen, den 21.11.2013

Versammlungsleiter Enke	Protokollführerin Feustel	Vereinssekretariat Ott-Wippern

Anlagen

- Teilnehmerliste
- PowerPoint-Präsentation der Mitgliederversammlung
- Ergebnis Selbstevaluierung und Vergleich zur Bewertung 2010